

Falls Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 2 Satz 1 VO (EG, EURATOM) Nr. 2988/95 Anwendung findet (Frage 1), bedürfen die weiteren Fragen keiner Beantwortung; findet er keine Anwendung, so erledigt sich Frage 3, wenn Frage 2 bejaht werden sollte.

- <sup>(1)</sup> Verordnung (EG) Nr. 2419/2001 der Kommission vom 11. Dezember 2001 mit Durchführungsbestimmungen zum mit der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 des Rates eingeführten integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen; ABl. 2001, L 327, S. 11.
- <sup>(2)</sup> Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 2988/95 des Rates vom 18. Dezember 1995 über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften; ABl. 1995, L 312, S. 1.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Juge d’instruction du tribunal de grande instance de Paris (Frankreich), eingereicht am 13. Juni 2018 — Strafverfahren gegen YA und AIRBNB Ireland UC — andere Beteiligte: Hotelière Turenne SAS, Pour un hébergement et un tourisme professionnel (AHTOP), Valhotel**

**(Rechtssache C-390/18)**

(2018/C 301/20)

Verfahrenssprache: Französisch

**Vorlegendes Gericht**

Juge d’instruction du tribunal de grande instance de Paris

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

YA und AIRBNB Ireland UC

Andere Beteiligte: Hotelière Turenne SAS, Pour un hébergement et un tourisme professionnel (AHTOP), Valhotel

**Vorlagefragen**

1. Fallen die von der *AirBnb Ireland UC* in Frankreich im Wege einer elektronischen Plattform, die von Irland aus betrieben wird, erbrachten Leistungen unter die in Art. 3 der Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 <sup>(1)</sup> vorgesehene Freiheit des Dienstleistungsverkehrs?
2. Können die restriktiven Vorschriften für die Ausübung des Berufs eines Immobilienmaklers in Frankreich, die das Gesetz Nr. 70-9 vom 2. Januar 1970 über Vermittler bei Immobiliengeschäften (Loi Hoguet) enthält, der *AirBnb Ireland UC* entgegengehalten werden?

---

<sup>(1)</sup> Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000 über bestimmte rechtliche Aspekte der Dienste der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs, im Binnenmarkt („Richtlinie über den elektronischen Geschäftsverkehr“) (ABl. L 178, S. 1).

---

**Vorabentscheidungsersuchen der Corte d’Appello di Napoli (Italien), eingereicht am 14. Juni 2018 — I.G.I. Srl/Maria Grazia Cicenia u. a.**

**(Rechtssache C-394/18)**

(2018/C 301/21)

Verfahrenssprache: Italienisch

**Vorlegendes Gericht**

Corte d’Appello di Napoli